

Noronts Angebot für Freewest stellt auch weiterhin den vollen und fairen Wert dar

31.10.2009 | [vom Unternehmen](#)

Toronto (PRNewswire) - Noront Resources Ltd. ("Noront" oder das "Unternehmen") (TSX Venture: NOT) freut sich, in Erwiderung auf das Vorstandsroundschreiben (Directors' Circular) vom 27. Oktober 2009 von Freewest Resources Canada Inc. ("Freewest") die folgenden Kommentare abzugeben.

- Freewest Aktionäre werden vom vollen und fairen Wert und einem erheblichen konkludenten Aufgeld profitieren;
- Alle Aktionäre werden an Noronts hochgradigen Nickel-Kupfer Funden teilhaben;
- Alle Aktionäre werden von grösseren und robusteren Chromit-Werten profitieren;
- Der Unternehmenswert wird durch eine gemeinsame Infrastruktur und betriebliche Effizienz gesteigert;
- Alle Aktionäre werden von der globalen Projektentwicklungs-Expertise der Noront Geschäftsführung profitieren;
- Alle Aktionäre werden von einer vollständigen Finanzierung ohne kurzfristige Verwässerung profitieren;
- Alle Aktionäre werden von einer verbesserten Aktienliquidität profitieren;
- Diskrepanzen zwischen der Offenlegung des Freewest Aktionärsrechteplans im Stimmrechtszirkular der Freewest Geschäftsführung und dem Plan selbst stellen die Gültigkeit der erhaltenen Zustimmung der Aktionäre in Frage.

Noront ist enttäuscht darüber, dass der Freewest Vorstand die Empfehlung ausgegeben hat, Noronts Angebot auf Übernahme aller Freewest Stammaktien, abzulehnen. Noront erklärt erneut, dass das Angebot einer Aktientauschtransaktion mit Freewest vom 13. Oktober 2009 - mit einer Gegenleistung von 0,25 einer Noront Stammaktie und 0,0001 CAD für jede einzelne Freewest Stammaktie (das "Angebot"), vollen und fairen Wert darstellt. Das Angebot gilt bis 17:00 Uhr (Ortszeit Toronto) am 18. November 2009.

Wes Hanson, Chief Executive Officer von Noront: "Der Freewest Vorstand hat die zwingende wirtschaftliche Logik und das damit verbundene Potential zur Schaffung von Unternehmenswert nicht erkannt, das eine Rationalisierung des "Ring of Fire" durch Teilung der Belastung durch Investitionskosten für schwere Infrastruktur mit sich bringen würde. Das Freewest Directors' Circular legt keine zwingenden Beweise vor, die seine Empfehlung zur Ablehnung des Angebots durch die Aktionäre untermauern. Unter Berücksichtigung der Nachfrage-/Angebot-Dynamik auf dem Chrommarkt und - trotz vielversprechender Aussichten - des noch frühen Stadiums der aktuellen Exploration, ist Noront davon überzeugt, dass Freewest Aktionären der volle und faire Wert angeboten wird." Wes Hanson weiter: "Freewest Aktionäre erhalten die Möglichkeit darüber nachzudenken, ob sie langfristig von den verbesserten Chancen des Angebots profitieren werden.

Wir glauben, dass sie die Logik dieses Angebots erkennen und ihre Anteile entsprechend andienen werden."

Angebot bietet vollen und fairen Wert

Das Angebot wird den Freewest Aktionären einen weitaus besseren Wert bieten, als der, den sie erhalten würden, wenn Freewest weiterhin ein eigenständiges Unternehmen bliebe:

- Da es sich bei dem Angebot um eine Aktientauschtransaktion mit formaler Geldleistung handelt, werden Freewest Aktionäre bei erfolgreichem Abschluss dieses Angebots durch ihr Eigentum an Noront Aktien auch weiterhin von allen bedeutsamen Entwicklungen im "Ring of Fire" profitieren. Ausserdem werden sie an allen künftigen Wertsteigerungen im Zusammenhang mit Entwicklung und Betrieb des bestehenden Portfolios teilhaben, das sich zu 100 % im Besitz von Noront befindet. Dazu zählen u.a.:

- Eagle's Nest, wo die Ergebnisse neuester, am 15. Oktober 2009 bekannt gegebener geophysikalischer Untersuchungen und Bohrungen die A-, B- und C- Vorkommen miteinander verbunden haben, wodurch eine

900 Meter breite Nickel-, Kupfer- und PGJN Sulfid-Mineralisierung belegt wurde;

- Blackbird Lagerstätten, wo eine erste NI 43-101 Ressourcenschätzung im 4. Quartal 2009 fertig gestellt wird; und

- Die am 27. Oktober 2009 bekannt gegebene Entdeckung der Triple J Goldzone; sowie

Freewests Lagerstätten, darunter:

- Die 100 % in ihrem Besitz befindliche Black Thor Chromit-Lagerstätte; und

- Die 50 %-ige Beteiligung an der Big Daddy Chromit-Lagerstätte;

- Eine Lagerstätte "von Weltklasse" muss aber nicht nur gross sein, sondern sie bedarf auch niedriger Betriebskosten, sollte die Kapitalanforderungen rechtfertigen und Erträge erwirtschaften, die über dem Branchendurchschnitt liegen, um auf diese Weise die Risiken zu mindern. Rationalisierung der Aktivitäten im "Ring of Fire" wird den Weg für die Teilung unentbehrlicher Infrastruktur sowie Logistikkosten ebnen, was zu Folgendem führt:

- höhere Erträge und Skaleneffekte;

- niedrigere Betriebskosten für alle Noront und Freewest Lagerstätten im "Ring of Fire";

- gleichmässig verteilte Kapitalkosten; und

- erheblich verbesserter Unternehmenswert;

- Noront hat den Freewest Aktionären ein erhebliches konkludentes Aufgeld angeboten, das über den Zeitraum von 30 Kalendertagen auf dem volumengewichteten Durchschnitt ("30-Tage VAWP") vor Bekanntgabe des Angebots berechnet wurde, was den Aufgeldern entspricht, die in vergleichbaren Transaktionen der jüngsten Zeit gezahlt wurden (wie nachstehend abgebildet).

Klicken Sie zum Ansehen der Erklärung auf den folgenden Link:

http://files.newswire.ca/800/Noront_Chart_1.pdf

- Noront glaubt, dass ein 30-Tage VAWP eine sinnvollere Massnahme ist, da hierdurch die Auswirkungen von Handelsunregelmässigkeiten unmittelbar vor Angebotsabgabe vermieden werden;

- Freewests Aktienkurs vor dem Angebot lag an nur zehn Handelstagen seit August 2007 (zu jenem Zeitpunkt hatte Noront ursprünglich seine Entdeckung im "Ring of Fire" bekanntgegeben) über dem konkludenten Angebotspreis und nicht ein einziges Mal in den vergangenen 18 Monaten.

Noront ist davon überzeugt, dass Freewests verbesserte Kursentwicklung in den letzten Wochen ausschliesslich durch das Angebot begründet ist;

- Noronts Stammaktien sind deutlich liquider als die von Freewest (in den vergangenen 12 Monaten, vor Bekanntgabe von Noronts Angebotsabsicht, betrug das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen von Noront rund das zehnfache dessen von Freewest), was es Aktionären erleichtert, ihren Aktienbesitz abzustossen, ohne dadurch den zugrundeliegenden Aktienkurs zu beeinträchtigen.

- Der Unternehmensverbund würde über prospektive und gangbare Schürflizenzen auf mehr als 1.223 Quadratkilometern im "Ring of Fire" verfügen, gegenüber Freewests aktuellen rund 23 Quadratkilometern.

- Trotz Clarence Streams aktuell angegeben Status als "zentralem Bergbauvermögenswert" für Freewest, merkt Noront Folgendes an:

- Freewest hat in den letzten 10 Jahren auf dem Gelände lediglich Ressourcen von 400.000 Unzen Gold festgestellt;

Seitdem hat Freewest 2007 50 % des Projekts an ein Privatunternehmen optioniert; und

- Seit Optionierung des Geländes sind keine wesentlichen Ergebnisse mehr bekannt gegeben worden.

Ungeachtet von Freewests Andeutungen und anhaltender Gerüchte auf dem Markt, die andere Alternativen nahelegen, ist das Angebot das einzig echte Angebot an Freewest Aktionäre.

Alle mit dem Angebot konkurrierenden Alternativen sind lediglich hypothetischer Natur und keine wirklichen Alternativen.

Wir stellen ferner mit Interesse fest, dass die Frau von Freewest Geschäftsführer und Direktor Ronald Kay zwei Tage nach Bekanntgabe von Noronts Angebotsabsicht 50.000 Freewest Aktien verkauft hat.

Noronts Entwicklungsstrategie im "Ring of Fire"

Die Noront Geschäftsführung wurde seitens des Vorstands beauftragt, den "Ring of Fire" in optimaler Weise und mit geringstmöglicher Verwässerung zu explorieren und energisch zu entwickeln.

Zum aktuellen Managementteam von Noront gehören auch fünf Geschäftsführer mit umfangreichen Erfahrungen in Exploration, Ressourcenmodellierung, Metallurgie, Ingenieurwesen, Finanzen und Projektbau und -entwicklung.

Zusammen haben sie mehr als 120 Jahre Erfahrung, u.a. ihre Beteiligung an der Erschliessung oder Expansion von über 25 globalen Schürf- und Erschliessungsprojekten mit Gesamtkapitalkosten von mehr als 10 Milliarden US Dollar. Viele dieser Projekte sahen sich ähnlichen Herausforderungen ausgesetzt wie der "Ring of Fire", darunter Diavik, Voisey's Bay, Maricunga und Fort Knox. Die Kombination aus Freewest und Noront bietet allen Aktionären die Vorteile dieser nachgewiesenen Projektentwicklungs-Expertise. Mit einem Pro-forma kombinierten Arbeitskapital von rund 37 Millionen CAD würde die kombinierte Gruppe darüberhinaus über ausreichende Mittel zur Vorabfinanzierung all ihrer Projekte im "Ring of Fire" verfügen, ohne jegliche kurzfristige Verwässerung.

Der gesamte Noront Vorstand und das Management waren daran beteiligt, rund 12 Milliarden US Dollar an Eigen- und Fremdkapital für Schürfprojekte in aller Welt aufzubringen.

Noront war das erste Unternehmen, das das Potential von Chromit im "Ring of Fire" erkannte - ein Fakt, der durch den Abschluss von Kanadas erster NI 43-101 Ressourcenschätzung für seine Blackbird Chromit-Lagerstätte belegt wird. Bislang hat Noront mehr als 20 Millionen CAD für Exploration und Bewertung seiner Blackbird Chromit-Lagerstätte ausgegeben.

Noront geht auch weiterhin davon aus, dass die Entwicklung von Chromit-Schürfungen im "Ring of Fire" aufgrund der immensen Kapitalkostenbelastung durch die erforderliche Infrastruktur eine Herausforderung darstellen wird.

Noront glaubt, dass die Teilung unentbehrlicher Logistik und Infrastruktur zwischen den hochgradigen Nickel-, Kupfer- und PGM-Lagerstätten in den Chrom-Entdeckungen der beiden Unternehmen die Projektwirtschaftlichkeit drastisch verbessern und zur Generierung eines erheblichen Unternehmenswerts durch Schaffung zugänglicher Lagerstätten von Weltklasse führen wird. Die Realisierung dieser Infrastruktursynergien unter den Entdeckungen im "Ring of Fire" ist am ehesten möglich, wenn eine Partei alle Projekte besitzt. Noront glaubt, dass die Rationalisierung von Aktivitäten im "Ring of Fire" die logischste Vorgehensweise ist und allen Aktionären zu Gute kommt.

Chromit Entdeckungen im "Ring of Fire"

Ausgehend von dem begrenzten Umfang der abgeschlossenen Bohrungen anderer Unternehmen im "Ring of Fire" glaubt Noront, dass Qualität, Dichte, Chrom-Eisen-Verhältnis und metallurgische Resultate nahelegen, dass es eine hohe Wahrscheinlichkeit mehrerer, sehr ähnlicher Chrom-Lagerstätten in der Region gibt, was Qualität, Minenlaufzeit und wirtschaftliche Machbarkeit anbetrifft. Zum Beispiel sind die Höhepunkte der bisherigen Freewest Bohrkampagnen denen in Blackbird nicht unähnlich, wo mehrere robuste Intervalle erbohrt wurden, darunter 39,6 % Cr(2)O(3) über 69,6 Meter, 42,3 % Cr(2)O3 über 40,5 Meter und 38,2 % Cr(2)O3 über 74,9 Meter (diese Bohrergebnisse wurden am 20. Juli 2008 und am 23. September 2008 bekannt gegeben).

Noronts Auswertung der öffentlich zugänglichen Informationen legt nahe, dass Black Thor gross, jedoch von niedrigerer Qualität als die der Blackbird Lagerstätten ist. Die massiven Einheiten in der Blackbird Lagerstätte beinhalten Cr(2)O3 Grade von mehr als 40 % und Chrom-Eisen Verhältnisse von i.d.R. mehr als 2:1, wobei beide weit über dem liegen, was Freewest für die Black Thor Lagerstätten veröffentlicht hat. Noronts Blackbird Chrom-Eisen-Verhältnis von 2:1 ist extrem attraktiv, da es positive Auswirkungen auf die Ferrochrom-Produktion durch Reduzierung der Energiekosten im Schmelzprozess hat.

Noront merkt Folgendes mit Bezug auf die Freewest Kommentare im Directors' Circular im Hinblick auf die Eigenschaften seiner Black Thor und unserer Blackbird Chrom-Entdeckungen an:

- Im Gegensatz zum Bushveld Komplex in Südafrika, wo die Geologie genau bekannt ist und Chromitflöze seit mehr als einem Jahrhundert abgebaut werden, geht Noront davon aus, dass die gegenwärtig 54 Bohrlöcher in Black Thor nicht ausreichen, um bereits zum jetzigen Zeitpunkt wissenschaftliche Schlussfolgerungen über die Variabilität der Qualität dieser Lagerstätten innerhalb der Grenzen der neu entdeckten Chromit-Region zu ziehen;

- Freewests Schlussfolgerung, dass die Blackbird Mineralisierung uneinheitlich und unstetig ist, sind unbegründet: Bei Noronts geologischem Modell, auf das Freewest sich bezog, handelte sich um ein frühes, noch unvollständiges Arbeitsmodell, das Noronts Geologen vor Ort zur Kontrolle der Bohrerergebnisse entwickelt hatten. Noronts aktuelles Ressourcenmodell für die Blackbird Vorkommen wird durch Micon International erstellt und konnte daher Freewest zum betreffenden Zeitpunkt noch nicht zur Prüfung zur Verfügung stehen;

- Freewest war nicht dazu in der Lage, aus dem "Ring of Fire" Unternehmenswert für seine Aktionäre zu generieren.

Durch Anpassung des Kurses der Freewest Stammaktien auf den Wert von seiner Beteiligung an Quest Uranium fiel der konkludente Wert der anderen Vermögenswerte von Freewest pro Aktie (insbesondere die Vermögenswerte im "Ring of Fire") zwischen dem 11. Januar 2008, dem Datum, an dem Quest Uranium erstmalig gehandelt wurde, und dem 2. Oktober 2009, dem letzten Handelstag unmittelbar vor Noronts Bekanntgabe seiner Absicht zur Angebotsabgabe (vgl. nachstehende Erklärung). Klicken Sie zum Ansehen der Erklärung auf den folgenden Link:
http://files.newswire.ca/800/Noront_Chart_2.pdf

Freewest war nicht dazu in der Lage, aus dem "Ring of Fire" Unternehmenswert für seine Aktionäre zu generieren.

Freewests Aktionärsrechteplan

Noront glaubt nicht, dass Freewests Aktionärsrechteplan (der "Plan") und damit zusammenhängende Verzögerungstaktiken dazu verwendet werden sollten, Management-Jobs auf Kosten der Freewest Aktionäre zu erhalten. Alles, worum Freewest Aktionäre gebeten werden, ist, das Angebot innerhalb der nach geltendem Wertpapierrecht zulässigen Fristen zu erwägen.

Mit Bezug auf den Plan deutete Noront in seinem Übernahmeangebots-Zirkular an, dass es Diskrepanzen zwischen der Offenlegung des Plans im Stimmrechtszirkular der Freewest Geschäftsführung für die Versammlung, in der die Freewest Aktionäre den beschriebenen Plan verabschiedeten und dem Plan gab, der letztlich bei SEDAR eingereicht wurde. Diese Diskrepanzen, die sich vorwiegend auf die Definition eines "Zulässigen Angebots" beziehen, stellen in Frage, ob der Plan rechtsgültig durch die Aktionäre verabschiedet wurde und dementsprechend, ob der Plan rechtlich wirksam ist oder dazu verwendet werden sollte, den Aktionären ihr Recht auf freie Entscheidung über die Angebotsannahme zu nehmen. Noront hat diese Bedenken bei der Wertpapieraufsichtsbehörde in Quebec vorgetragen und beabsichtigt, diesen und anderen Problem Punkten in Verbindung mit dem Plan zusammen mit der Behörde nachzugehen, damit die Aktionäre ihre freie Entscheidung nach Massgabe der Richtlinien der Wertpapieraufsichtsbehörde treffen können.

Noront merkt ausserdem an, dass das Freewest Directors' Circular einige der falschen oder irreführenden Angaben des Stimmrechtszirkulars mit Blick auf den Plan wiederholt. Zunächst einmal behauptet das Directors' Circular, dass ein konkurrierendes Zulässiges Angebot alle Anforderungen eines "Zulässigen Angebots" erfüllen muss, wenn tatsächlich aber ein konkurrierendes Angebot eine kürzere Frist als die für ein Zulässiges Angebot geltende Mindestfrist von 60 Tagen haben kann. Das Directors' Circular behauptet ferner, dass der Freewest Vorstand die ausstehenden Rechte jederzeit vor Eintritt eines "Flip-In Event" ausüben kann, wenn tatsächlich aber der Vorstand seine Rechte nicht ohne die vorherige Zustimmung der Aktionäre oder Rechteinhaber ausüben kann.

Damit das Angebot weiter voranschreiten kann, muss entweder der Plan beendet werden oder der Freewest Vorstand, eine Wertpapieraufsichtsstelle oder ein zuständiges Gericht müssen die Wirkungen des Plans ausser Kraft setzen und es dadurch ermöglichen, dass das Angebot weiter voranschreiten kann. Wird die Anwendung des Plans nicht beendet, kann es sein, dass Noront das Angebot zurückziehen muss.

Noront bestärkt die Freewest Aktionäre dringend, die Übernahmeangebotsunterlagen zu lesen, die die vollständigen Bedingungen und Konditionen des Angebots sowie ausführliche Anweisungen dazu enthalten, wie Aktionäre ihre Stammaktien dem Angebot andienen können. Kopien der Übernahmeangebotsunterlagen und damit zusammen hängender Dokumente sind erhältlich unter <http://www.norontresources.com> oder bei SEDAR unter <http://www.sedar.com>.

Freewest Aktionäre, die sich dafür entscheiden, ihre Stammaktien dem Angebot anzudienen, müssen das

Begleitschreiben oder ggf. die Liefergarantiemitteilung ausfertigen (beide liegen den Übernahmeangebotsunterlagen bei) und müssen die jeweiligen Unterlagen nach Massgabe der ausführlich in "Art und Weise der Annahme" in Abschnitt 3 des Angebots dargelegten Bedingungen und Konditionen zurückschicken. Wenn Freewest Stammaktien im Namen eines vorgeschobenen Aktionärs gehalten werden, wie z. B. eines Maklers, einer Investmentbank, einer Bank oder einer Treuhandgesellschaft, sollten die Aktionäre diesen vorgeschobenen Aktionär um Anweisungen darüber bitten, wie sie ihre Stammaktien für das Angebot hinterlegen sollen.

Freewest Aktionäre erhalten Auskunft zur Andienung von Aktien an das Noront Angebot bei der Laurel Hill Advisory Group unter der folgenden Telefonnummer: +1-877-304-0211.

Über Noront

Noront Resources Ltd. konzentriert sich auf seine beachtlichen mehrfachen Funde von hochwertigem Nickel-Kupfer-Platinum-Palladium, Chrom, Gold und Vanadium im so genannten "Ring of Fire", einem Gebiet mit Multimetallen in den James Bay Lowlands von Ontario, Kanada. Noront ist der grösste Grundeigentümer im Ring-of-Fire und umgrenzt und belegt seine Funde auch weiterhin mit NI 43-101 Technik- und Wirtschaftsberichten und einem aggressiven Bohrungsplan für den Rest des Jahres 2009 und 2010. Alle wichtigen Informationen über Noront erhalten Sie auf dessen Website www.norontresources.com oder bei SEDAR unter www.sedar.com

Wesley (Wes) Hanson
President & Chief Financial Officer

ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN

Diese Pressemitteilung enthält "zukunftsweisende Aussagen" im Rahmen der geltenden kanadischen Wertpapiergesetze, einschliesslich Voraussagen, Prognosen und Vorhersagen. Zukunftsweisende Aussagen umfassen insbesondere Aussagen, die Aktivitäten, Ereignisse oder Entwicklungen betreffen, von denen das Unternehmen erwartet oder annimmt, dass sie sich in Zukunft ereignen werden oder könnten und betreffen zum Beispiel zukünftige Geschäftsstrategien, Wettbewerbsstärken, Ziele, Expansionen, Wachstum der Geschäftsbereiche des Unternehmens, Betrieb, Pläne und, in Bezug auf die Explorationsergebnisse, Einhaltung der Zeitvorgaben sowie Erfolg von Explorationsarbeiten im Allgemeinen, den zeitlichen Rahmen für Zulassungen, behördliche Richtlinien für Explorations- und Bergbau-Tätigkeiten, Umweltrisiken, Besitzrechtsstreitigkeiten oder -ansprüche, Einschränkungen des Versicherungsschutzes, den zeitlichen Verlauf und mögliche Ergebnisse eventuell anhängiger Gerichtsverfahren sowie zukünftige Ressourcenschätzungen bzw. zukünftiger wirtschaftliche Studien.

Häufig, jedoch nicht immer, kann man zukunftsweisende Aussagen an der verwendeten Terminologie erkennen, beispielsweise "plant", "planen", "geplant", "erwartet" oder "sich darauf freuen", "erwartet nicht", "fährt fort", "vorgesehen", "schätzt", "prognostiziert", "beabsichtigt", "potenziell", "nimmt an", "nimmt nicht an" oder "glauben" oder es wird ein "Ziel" beschrieben oder die Variation solcher Wörter und Sätze, oder sie sagen aus, dass bestimmte Massnahmen, Ereignisse oder Ergebnisse getroffen, eintreten oder erreicht "werden", "können", "könnten", "würden" oder "dürften".

Zukunftsweisende Aussagen basieren auf mehreren materiellen Faktoren und Annahmen, beispielsweise Bohrungs- und Explorationsaktivitäten, dass unter Vertrag stehende Parteien Waren bzw. Dienstleistungen zu den vereinbarten Zeiträumen anbieten, dass die für die Erkundungsarbeiten notwendige Ausrüstung so wie geplant rechtzeitig zur Verfügung steht und keine unvorhergesehenen Störungen hervorruft, dass kein Mangel an Arbeitskräften oder Verzögerungen auftreten, dass Anlagen und Ausrüstung wie angegeben funktionieren, dass keine ungewöhnlichen geologischen oder technischen Probleme auftreten und dass das Labor und andere damit zusammenhängende Dienstleister verfügbar sind und so arbeiten wie vertraglich vereinbart. Zukunftsweisende Aussagen beinhalten bekannte und unbekannte Risiken, zukünftige Ereignisse, Bedingungen, Ungewissheiten und andere Faktoren, die bewirken können, dass sich die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen oder Erfolge erheblich von anderen zukünftigen Ergebnissen, Voraussagen, Prognosen, Vorhersagen, Leistungen oder Erfolgen unterscheiden, die in den vorausschauenden Aussagen geäußert oder angedeutet wurden. Zu diesen Faktoren gehören u.a. die Interpretation und die tatsächlichen Ergebnisse von aktuellen Erkundungsaktivitäten; Veränderungen von Projektparametern, während die Pläne weiterhin präzisiert werden; die zukünftigen Goldpreise;

mögliche Schwankungen in Qualitäts- und Erlösquoten; Defekte der Ausrüstung oder bei Prozessen, die

nicht wie geplant funktioniert haben; der Ausfall von Leistungen der unter Vertrag stehenden Parteien; Lohnstreitigkeiten und andere Risiken in der Bergbauindustrie; Verzögerungen in der Einholung von behördlichen Zulassungen oder der Finanzierung oder beim Abschluss von Erkundungsarbeiten sowie die Faktoren, die in den öffentlich eingereichten Dokumenten des Unternehmens offengelegt wurden. Obwohl Noront versucht hat, wichtige Faktoren, die bewirken können, dass tatsächliche Handlungen, Ereignisse oder Ergebnisse wesentlich von den in den zukunftsweisenden Aussagen beschriebenen abweichen können, zu bestimmen, kann es andere Faktoren geben, die Handlungen, Ereignisse oder Ergebnisse bewirken, die nicht so ausfallen, wie vorausgesehen, geschätzt oder geplant.

Es können keine Garantien dafür übernommen werden, dass sich zukunftsweisende Aussagen als zutreffend herausstellen werden, da sich die tatsächlichen Ergebnisse und zukünftigen Ereignisse wesentlich von den in den Aussagen vorausgesagten unterscheiden können. Folglich sollten sich die Leser nicht übergebürlich auf die zukunftsweisenden Aussagen verlassen.

Weder TSX Venture Exchange noch ihr aufsichtsrechtlicher Dienstleister (Regulation Services Provider, im Sinne der Definition dieses Begriffes in den Richtlinien des TSX Venture Exchange) übernehmen die Verantwortung für die Angemessenheit bzw. Richtigkeit der Angaben in dieser Mitteilung.

Pressekontakt:

Weitere Informationen im Zusammenhang mit diesem Angebot erhalten Sie von: Wes Hanson, President und Chief Executive Officer oder mit Joanne Jobin, Vice President Corporate Communications unter +1-416-367-1444 in Verbindung, oder besuchen Sie Noronts Website unter: <http://www.norontresources.com>

Dieser Artikel stammt von Rohstoff-Welt.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/16685--Noronts-Angebot-fuer-Freewest-stellt-auch-weiterhin-den-vollen-und-fairen-Wert-dar.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).